

AUSSCHREIBUNGEN

Wissenschaftspreis – ausgeschrieben von dem Verein der Rheinisch-Westfälischen Augenärzte (RWA), Dotation: 10 000 Euro. Ein weiterer Preis ist der **Dr.-Georg-Preis**, Dotation: 10 000 Euro. Einsendeschluss für die genannten Preise ist der 23. November. Alle Informationen zu Historie und Bedingungen finden Sie unter: www.rwa-auge.de.

Martin-Wienbeck-Preis – ausgeschrieben von der Stiftung Wienbeck, Dotation: 8 000 Euro, gestiftet von dem Unternehmen Shire Deutschland, für Arbeiten auf dem Gebiet der (Patho-)Physiologie der Motilität des Magen-Darm-Traktes und seiner nervalen Steuerung. Die von deutschsprachigen medizinischen Forschern eingereichte wissenschaftliche Arbeit sollte nicht älter als zwei bis drei Jahre sein und darf publiziert sein. Ihr sollten eine inhaltliche Zusammenfassung der Forschungsergebnisse sowie ein Lebenslauf beiliegen. Die Arbeit darf noch nicht anderweitig ausgezeichnet worden sein. Bewerbungen (bis zum 6. Januar 2013) an: Pia Edinger, z. Hd. Prof. Dr. Jürgen F. Riemann, Schlettstadter Straße 21, 68229 Mannheim Telefon: 0171 4772165, pia.edinger@arcor.de.

Ingrid-zu-Solms-Wissenschaftspreis für Medizin – ausgeschrieben von der Ingrid-zu-Solms-Stiftung, Dotation: 10 000 Euro, für eine wissenschaftliche Originalarbeit einer jungen Forscherin (bis 40 Jahre), die auf dem Gebiet der Grundlagenforschung der klinischen Medizin oder der ärztlichen Psychotherapie arbeitet. Weitere Informationen unter: www.ingrid-zu-solms-stiftung.de. Einsendeschluss ist der 15. Januar 2013. Bewerbungen an: Prof. Dr. Simone Fulda, Universitätsklinik Frankfurt am Main, simone.fulda@kgu.de, Betreff: Wissenschaftspreis Medizin.

Paul-Caspar-Tyrell-Preis – ausgeschrieben von der Gesellschaft für Pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung (GPGE). Der Verein leberkrankes Kind stiftet diesen Preis, der mit 1 000 Euro dotiert ist. Ausgezeichnet wird eine wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der pädiatrischen Hepatologie. Bewerber sollten vor der Vollendung des 40.

Lebensjahrs sein. Weitere Informationen unter: www.gpge.de. Einsendeschluss ist der 15. Januar 2013. Bewerbungen an: Geschäftsstelle der Gesellschaft für Pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung e.V. (GPGE), Frau Juliane Ziese, Chausseestraße 128–129, 10115 Berlin. **EB**

VERLEIHUNGEN

Forschungspreis der Stiftung „PRO ZNS“ – verliehen vom Stiftungsgründer, Dr. med. Joachim Elbrächter aus Münster, zum Thema „Patientennahe Forschung in der Neurologie“, Dotation: 2 000 Euro, an Priv.-Doz. Dr. med. Susanne A. Schneider, Oberärztin der Neurologischen Universitätsklinik, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck. Sie erhält den Preis für ihre Arbeit „Abnormal explicit but not implicit sequence learning in pre-manifest and early Huntington’s disease“.

Wilhelm-Feuerlein-Forschungspreis – verliehen von der Oberberg-Stiftung Matthias Gottschaldt in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie, Dotation: je 4 000 Euro, an Priv.-Doz. Dr. Sabine Vollstädt-Klein, Wissenschaftliche Angestellte in der Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim, und



Anil Batra, Sabine Vollstädt-Klein, Matthias Morgenstern und Edda Gottschaldt (von links)

Dr. phil. Matthias Morgenstern, Leiter der Abteilung „Forschung und Prävention“ am Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord) in Kiel. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben und

gilt als die bedeutendste Auszeichnung im deutschen Sprachraum im Bereich der Suchtforschung und Suchttherapie. „Die diesjährigen Preisträger haben mit ihren Untersuchungen die Forschung über substanzgebundene Abhängigkeiten in besonderem Maße bereichert“, so Dr. med. Edda Gottschaldt bei der Preisverleihung.

Celgene Award for Innovation and Immunology Research into Dermatological Diseases

– verliehen von der European Society for Dermatological Research an Dr. med. Christina Zielinski, Assistenzärztin und Leiterin der AG Zelluläre Immunregulation, Klinik für Dermatologie und Allergologie, Charité-Universitätsmedizin Berlin. Der Preis beinhaltet 30 000 Euro für die Durchführung eines wissenschaftlichen Projektes, in dem die Rolle von IL-1beta in der Instruktion pathogener Eigenschaften bei T-Zellen in inflammatorischen Erkrankungen wie der Psoriasis untersucht wird.



Christina Zielinski

UCB-Pharma-Preis – verliehen von der UCB, Dotation: insgesamt 10 000 Euro, an Dipl.-Ing. Anja Feldner, Deutsches Krebsforschungszentrum, Abteilung Signaltransduktion und Krebs, Heidelberg, Dr. rer. nat. Hannes Schröder, Institut für Physiologie und Pathophysiologie, Abteilung Herz- und Kreislaufphysiologie, Universitätsklinikum Heidelberg, Dr. med. vet. Nora Gatzke, Richard-Thoma-Laboratorien für Arteriogenese auf dem Charité-Campus Mitte, Berlin, und Dr. rer. nat. Philipp Hillmeister, Richard-Thoma-Laboratorien für Arteriogenese, ECRC, Charité – Universitätsmedizin Berlin & Max-Delbrück-Center für Molekulare Medizin. Den Preis teilen sich Wissenschaftler von der Universität Heidelberg für ihre Arbeit zur Entstehung von Krampfadern und ein Forscherteam aus Berlin, welches das Wachstum von Umgehungsgefäßen durch Aminosäuren untersuchte. Die Heidelberger Arbeit von Feldner und Schröder mit dem Titel „Experimental hypertension triggers varicosis-like maladaptive venous remodeling through activator protein-1“ untersuchte die molekularen Signalwege bei der Entwicklung von Krampfadern. Die Berliner Forscher Gatzke und Hillmeister erhielten den Preis für ihre Arbeit „Arteriogenesis is modulated by bradykinin receptor signalling“. **EB**